

Zukunftsfrage Kooperation

15:00 Uhr Podiumsdiskussion: Konkurrenz - Konfrontation - Zusammenarbeit - Wie ist es um die Kooperation zwischen Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen bestellt?

Impulsstatement

Dr. Christopher Kofahl,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Diskussion:

Dr. Martin Danner, BAG SELBSTHILFE
Ursula Helms, NAKOS

Ottfrid Hillmann,
Deutscher Psoriasis Bund

Dr. Christopher Kofahl,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

16:00 Uhr Kooperationsberatung - ein Feld für die Weiterentwicklung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe?

Stephanie Theiß,
Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten bei der KV Nordrhein

Manuela Kregel,
Regionale Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen (REKOSI)

16:20 Uhr Ausblick: Zukunftsfähigkeit der Selbsthilfe - offene Fragen, konkrete Ansätze

Dr. Rüdiger Meierjürgen,
BARMER GEK

Dr. Martin Danner, BAG SELBSTHILFE

16:30 Uhr Ausklang der Veranstaltung

Anreise vom Hauptbahnhof

Fahren Sie mit dem Bus 142 in Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle „Philippstraße“. Zu Fuß sind es ca. 20 Meter in Fahrtrichtung bis zum Haupteingang auf der linken Seite.

Fahren Sie mit jeder beliebigen S-Bahn, die zur „Friedrichstraße“ fährt. Wechseln Sie zur U-Bahn-Station der Linie 6 und fahren in Richtung „Alt-Tegel“ bis zum Bahnhof „Oranienburger Tor“.

Sie nehmen den Ausgang in Fahrtrichtung („Oranienburger Straße“) und gehen in Fahrtrichtung bis zur nächsten Kreuzung. Jetzt biegen Sie links in die Hannoversche Straße. Dort finden Sie uns dann nach wenigen Metern auf der gegenüberliegenden (rechten) Straßenseite.

Anfahrt mit dem Auto

Sie fahren auf Ihrer jeweiligen Autobahn in Richtung „Berlin-Zentrum“. Sie wechseln auf A 100 und A 111 in Richtung Tegel/Hamburg. An der Ausfahrt „Kurt-Schumacher-Damm“ verlassen Sie die Autobahn und folgen der Straße bis zum „Kurt-Schumacher-Platz“, dann rechts in die „Müllerstraße“ einbiegen.

Sie fahren ca. 3,5 km geradeaus bis kurz vor den U-Bahnhof „Oranienburger Tor“. Dort biegen Sie an der Kreuzung „Chausseestraße/ Hannoversche Straße“ rechts in die Hannoversche Straße ein und finden bereits nach wenigen Metern, kurz vor der Kurve, die Tiefgarage und den Haupteingang des Aquino Tagungszentrums.



BARMER GEK



BARMER GEK

Selbsthilfekongress 2016

„Entwicklungslinien der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe“

6. Gemeinsamer Kongress der BARMER GEK und der BAG SELBSTHILFE

am **12. Dezember 2016**

von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr

im **Aquino Tagungszentrum Berlin**
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Die gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland hat sich zu einem wichtigen Mitgestalter der sozialen und gesundheitlichen Versorgung entwickelt. Die Selbsthilfe ergänzt in vielfältiger Weise die gesundheitliche Versorgung und trägt über die Beteiligung an der kollektiven Interessenvertretung in den Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung zur Stärkung der Patientenorientierung im Gesundheitswesen bei.

Trotz der Karriere des Konzepts bestehen nach wie vor vielfältige Wissenslücken über die Ziele und den konkreten Bedarf von Selbsthilfegruppen und -organisationen sowie deren Potenziale und Zukunftsperspektiven.

Vor dem Hintergrund erster Ergebnisse der großangelegten „SHILD-Studie“ („Gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland – Entwicklungen, Wirkungen, Perspektiven“) sollen auf dem diesjährigen Kongress eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe vorgenommen und zentrale Fragen der Zukunft der Gesundheitsselfhilfe sowie die damit verbundenen Herausforderungen diskutiert werden.

Dabei geht es um die Fragen:

- Was sind die heutigen Ziele, Bedürfnisse und Bedarfe von Selbsthilfegruppen und -organisationen?
- Was erreicht die Gesundheitselfhilfe?
- Welche Strategien und Konzepte der Nachwuchsgewinnung der Gesundheitselfhilfe sind erfolgreich?
- Wie kann die Kooperation innerhalb der Selbsthilfe und mit den Akteuren des Gesundheitswesens gefördert werden?

Wir laden Sie herzlich ein, mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis diese und weitere Fragen gemeinsam zu diskutieren.

10:30 Uhr	Begrüßung und Einführung Volker Langguth-Wasem, Bundesvorsitzender der BAG SELBSTHILFE Dr. Rüdiger Meierjürgen, BARMER GEK	Maria Becker, BMG, Unterabteilungsleiterin Prävention Dr. Christopher Kofahl, Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf
10:40 Uhr	Zukunftsperspektiven der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe Maria Becker, Bundesministerium für Gesundheit, Unterabteilungsleiterin Prävention	Ralf Rambach, Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband Daniela Rojatz, Gesundheit Österreich GmbH Dr. Gabriele Seidel, Medizinische Hochschule Hannover
11:00 Uhr	Entwicklungen - Wirkungen - Perspektiven SHILD - Empirische Erkenntnisse zur Situation der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in Deutschland Dr. Christopher Kofahl, Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf	13:00 Uhr Mittagspause Zukunftsfrage Nachwuchsgewinnung
11:20 Uhr	Organisationsstrukturen der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe - Ergebnisse einer multiperspektivischen qualitativen Befragung Dr. Gabriele Seidel, Medizinische Hochschule Hannover	14:00 Uhr Strategien der Selbsthilfeverbände zur Nachwuchsgewinnung Olivia Hahn, Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung Hilde Schulte, Frauenselbsthilfe nach Krebs
11:40 Uhr	Selbsthilfe im internationalen Vergleich Daniela Rojatz, Gesundheit Österreich GmbH	14:30 Uhr Nachwuchsgewinnung - Wie machen es die anderen? Interview: Peggy Niering, Stadt Kassel Modellprojekt „Verein mit Zukunft! Wandel gestalten?!“
12:00 Uhr	Podiumsdiskussion: Wo liegen Potentiale, wo bestehen Hemmnisse für eine Weiterentwicklung der Selbsthilfearbeit?	14:45 Uhr Nachwuchsgewinnung im Selbsthilfeverband aus Sicht der Organisationsentwicklung Christine Kirchner, Organisationsentwicklung & Coaching, Freiburg